

Ergebnisse / konkrete Umsetzung der Koordinierung des Kinderschutzes im Landkreis Friesland

Allgemeine zielgruppenübergreifende Aufgaben:

Was und Warum	Ergebnis
<p>Erarbeitung eines Handlungsleitfadens für den Umgang mit Kindeswohlgefährdung bei Geheimnisträgern / § 8b SGB VIII</p> <p>Ziele: Information, Handlungssicherheit, Rechtssicherheit</p>	Liegt vor seit 07/13
<p>Erarbeiten von Dokumentationsvorlagen</p> <p>Ziele: Hilfestellung bei der Erfassung zielgerichteter Informationen, Absicherung des Beratungsprozesses</p>	Liegt vor seit 08/13
<p>Erstellen eines Flyers</p> <p>Ziele: Information und Öffentlichkeitsarbeit</p>	Liegt vor seit 11/13
<p>Liste des Fachkräftepool erstellen / pflegen</p>	Liegt vor seit 06/13
<p>Internetseite „Kinderschutz“ erstellen und mit aktuellen Informationen versehen Handlungsleitfaden Gesetzesgrundlagen Dokumentationsbögen Liste des Fachkräftepools Liste der zuständigen ASD Mitarbeiter/innen zur Meldung einer Kindeswohlgefährdung füttern.</p> <p>Ziele: Information, Handlungssicherheit, Rechtssicherheit Aktualität der Informationen</p>	Liegt vor seit 11/13 Ausnahme: Gesetzestexte
<p>Logo für den Kinderschutz</p> <p>Die Idee: Malwettbewerb für Kinder des LK Friesland (Das macht mich traurig / das macht mich glücklich) in Kooperation mit / Trägerschaft des Kreispräventionsrates</p> <p>Ziele Finden eines passenden Logos Wiedererkennungswert, Signalwirkung,</p>	Liegt vor seit 10/13
<p>Vernetzung mit den §8a/§8b Kräften der Freien Träger des LK Friesland / Stadt Wilhelmshaven / LK Wittmund</p> <p>Teilnahme an gemeinsamen Arbeitskreisen</p>	Teilnahme an 4 Terminen Erarbeitung eines Meldebogens und eines Rasters für ein Schutzkonzept mit Vertreter/-innen des

<p>Ziele: Vernetzung, Informationsweitergabe, Austausch und Erarbeitung von Schnittstellen zwischen dem Jugendamt und den Freien Trägern, gemeinsame Entwicklung und Qualifizierung des Kinderschutzes</p>	<p>Arbeitskreises Erweiterung des Ak's um WHV seit 09.03.2014 Erweiterung des Ak's um LK Wittmund seit 21.05.2014</p>
<p>Organisation und Durchführung regionaler Fachtage zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz Thema: Fachtag zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz Schwerpunkt Vernachlässigung</p> <p>Zielgruppe: insoweit erfahrene Fachkräfte nach §8a/b der freien Träger und Mitarbeiter/-innen der ASD- Bezirkssozialarbeit</p> <p>Thema: Fachtag zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz Schwerpunkt sexueller Missbrauch</p> <p>Zielgruppe: Insoweit erfahrene Fachkräfte nach §8a/b der freien Träger, der Mitarbeiter/-innen des ASD- Bezirkssozialarbeit, Schulsozialarbeiter/-innen, Jugendpfleger/-innen</p> <p>Ziele: Qualifikation und Weiterbildung, Entwicklung einer „gemeinsamen Sprache“ im Bereich des Kinderschutzes LK Friesland, Kennenlernen und Erfahrungsaustausch</p>	<p>Durchführung am 18.12.13 (ganztägig)</p> <p>TN- Zahl: 22</p> <p>geplante Durchführung am 18.06.2014 (ganztägig)</p> <p>(Anmeldungen liegen bereits vor)</p> <p>TN- Zahl: 30</p>
<p>Information an den Jugendhilfeausschuss mit der Darstellung der Ergebnisse aus dem ersten Jahr nach Einrichten der Koordinierungsstelle Kinderschutz, Ausblick auf die Planung für das kommende Jahr und Diskussion</p> <p>Ziel: Information, Problembewusstsein schaffen, Abgleich der Zielrichtung mit der politischen Ebene, Evaluation, Positionierung des Kinderschutzes im Sinne eines kooperativen Kinderschutzes, Weiterentwicklung</p>	<p>Geplant für den 17.06.14</p>

Zielgruppe Schule

Was und Warum	Ergebnis
<p>Veranstaltung an den Schulen</p> <p>Zielgruppe: Lehrer/innen und Schulleitungen der Schulen des Landkreises Friesland, SSA, Betreuungspersonal der Offenen Ganztagschulen,</p> <p>Ziele: Öffentlichkeitsarbeit, Signalwirkung</p>	<p>Wurde durchgeführt</p> <p>am 07.11.13 Südkreis/ OS Varel</p> <p>am 25.11.13 Nordkreis / Mariengymnasium</p> <p>TN- Zahl: ca. 50</p>
<p>Schulleiter/innenkonferenz</p>	<p>Teilnahme am 30.01.13</p>

Was und Warum	Ergebnis
<p>Ziele: Vorstellen des Themas Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf</p>	
<p>Auf Anfrage: Vorstellen des Themas in Lehrerkonferenzen an den Schulen oder in den entsprechenden regionalen Arbeitsgruppen des LK Friesland</p> <p>Ziele: Information, Handlungssicherheit, Rechtssicherheit</p>	<p>Alle Schulleiter/-innen der GS in Schortens am 06.11.13</p> <p>Lehrerkonferenz GS Neuenburg am 10.12.13</p> <p>Schulleiterbesprechung BBS Varel am 19.12.13</p> <p>Dienstbesprechung GS Schlossplatzschule am 06.01.2014</p> <p>Lehrerkonferenz Pestalozzischule 28.04.14</p>
<p>Fortbildungsveranstaltungen/ Fachtag zum Thema Kindeswohlgefährdung in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven</p> <p>Zielgruppe: Schulleitungen, Vertrauenslehrer, interessierte Lehrer, SSA,</p> <p>Ziele: Vermittlung von weiterführenden Information, Handlungssicherheit im Umgang mit dem Ablauf und mit der Beteiligung der Betroffenen, Rechtssicherheit</p>	<p>Durchführung am 13.11.13 (halbtägig)</p> <p>TN- Zahl: 40</p> <p>geplante Durchführung am 24.07.2014 (halbtägig) (Anmeldeverfahren läuft)</p> <p>geplante TN- Zahl: 40</p>
<p>Fachlicher Austausch zur Umsetzung des Kinderschutzes im Spannungsfeld der gesetzlichen Vorgaben mit Vertreter der Landesschulbehörde und der ortsansässigen Polizeidienststellen</p> <p>Zielgruppe: Schulleitungen des Landkreises Friesland</p> <p>Ziel: Klärung offener Fragen bzgl. des Schulerlasses „Zusammenarbeit zwischen Schule, Polizei und Staatsanwaltschaft“</p>	<p>Durchgeführt am 26.02.14 (halbtägig)</p>
<p>Terminvereinbarung, um diesen Handlungsleitfaden mit den Schulsozialarbeitern zu besprechend</p> <p>Ziele: Ineinandergreifen der Systeme gewährleisten, Rollenerwartung klären, Information</p>	<p>Teilnahme an der Besprechung 12.09.13</p>

Zielgruppe Ärzte und Gesundheitswesen

Was und Warum	Ergebnis
<p>Vorstellen des Handlungsablaufs bei allen Kinderärzten und z.T. Hausärzten des LK Friesland durch persönlichen Besuch</p> <p>Ziel: Übergabe der Liste des Fachkräftepools, Handlungssicherheit und Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf</p>	<p>8 Kinderarztpraxen</p>
<p>Anschreiben und Zusendung der überarbeiteten Handlungsempfehlungen etc. für Ärzte im LK Friesland über die Ärztekammer</p> <p>Zielgruppe: Kinderärzte, Hausärzte, Gynäkologen, Internisten, Dermatologen, Urologen HNO- Ärzte, Augenärzte, Chirurgen und Unfallärzte</p> <p>Ziel: Übergabe der Liste des Fachkräftepools, Handlungssicherheit und Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf</p>	<p>Unterlagen liegen bei der Ärztekammer vor, Verschickung erfolgt durch Hannover ca. am 15.06.14</p>
<p>Kooperationsvereinbarung mit der Ärztekammer, verbindliche Zusammenarbeit mit der Kinderklinik des Reinhard-Nieter-Krankenhauses und der Willehadklinik sicher stellen</p> <p>Ziel: Einheitliche Handlungsempfehlungen / Vereinbarung mit dem Jugendamt WHV und Landkreis Friesland Handlungssicherheit und Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf Kooperationsvereinbarung schließen</p>	<p>Kooperationsvereinbarung mit der Ärztekammer am 12.09.13</p>
<p>Informationsveranstaltung in der Klinikkonferenz des Nordwestkrankenhauses</p> <p>Ziel: Einheitliche Handlungsempfehlungen / Vereinbarung mit dem Jugendamt WHV und Landkreis Friesland Handlungssicherheit und Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf</p>	<p>Klinikkonferenz am 24.04.2014</p>
<p>Verteilen des Handlungsleitfadens und der Fachkräftepoolliste an die Hebammen über die Liste des Gesundheitsamtes</p> <p>Ziel: Informationsweitergabe, Vorbereitung auf den Termin im Dezember</p>	<p>Per Post am 18.11.13</p>
<p>Vorstellen des Handlungsablaufs bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung beim Hebammenstammtisch</p> <p>Ziel: Handlungssicherheit und Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf, Beantwortung von Fragen, Bedarfsabfrage bzgl. Fortbildung</p>	<p>Teilnahme am Stammtisch am 04.12.13</p> <p>TN- Zahl: 8</p>

Was und Warum	Ergebnis
Informationsveranstaltung Qualitätszirkel der Zahnärztekammer Bezirk Nord/ Jever Ziel: Einheitliche Handlungsempfehlungen / Vereinbarung mit dem Jugendamt WHV und Landkreis Friesland Handlungssicherheit und Problembewusstsein schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf	Durchgeführt am 01.04.14 20.00 – 22.00 Uhr

Jugendpflege und Gemeinden / Städte LK Friesland

Was und Warum	Ergebnis
Information der Jugendpfleger zum Thema Kindeswohlgefährdung und Vorstellen des Handlungsleitfadens im Rahmen des regelmäßigen Treffens oder an einem Sondertermin Ziele: Ineinandergreifen der Systeme gewährleisten, Rollenerwartung klären, Handlungssicherheit schaffen Information über die rechtlichen Hintergründe und den Ablauf	Kurze Einführung am 22.05.2014 geplanter Informationsveranstaltung am 26.06.14

Sonstige Veranstaltungen

Informationsveranstaltung mit dem Titel „Kooperativer Kinderschutz im LK Friesland Zielgruppe: Präventionsrat Wangerland und Interessierte Ziele: Problembewusstsein schaffen, Information, Transparenz und Ausrichtung auf einen kooperativen Kinderschutz Öffentlichkeitsarbeit	Durchgeführt am 24.02.14 19.00 – 22.00 Uhr
---	---

Weitere Handlungsfelder, die sich im Berichtszeitraum (01.07.13 – 31.05.14) ergeben haben:

- Auf Anfrage wurde das Thema Kinderschutz im Stadtelternrat der Schulen in Jever am 27.11.13 vorgestellt
- Teilnahme an dem AK häusliche Gewalt am 19.11.13 und Planung der regelmäßigen Teilnahme
- Teilnahme an dem jährlichen Austausch mit den Familien- und Jugendrichtern beider Amtsgerichtsbezirke
- Teilnahme an dem halbjährlichen Austausch mit den Jugendbeamten der Polizei
- Teilnahme an dem jährlichen Austausch mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Wilhelmshaven

- Teilnahme an den Trägertreffen der im LK Friesland tätigen Freien Träger
- Zweimaliger Austausch mit den Kolleg/-innen des **Jugendamtes WHV** (Koordination der Frühen Hilfen / Kinderschutz / Jugendhilfeplanung) bzgl. einer möglichen Kooperation auf dem Gebiet des Kinderschutzes

Einmaliges Treffen zur Kooperation mit dem Jugendamt des **LK Wittmund**. Ergebnis: Wilhelmshaven übernimmt den im AK § 8a/8b erarbeiteten Meldebogen und werde an einem regelmäßigen Austausch und der Qualitätsentwicklung des AK § 8a / 8b Kräfte teilnehmen.

Der LK Wittmund wird zukünftig an den AK § 8a/8b teilnehmen. Der Meldebogen liegt der Jugendamtsleitung zur weiteren Entscheidung vor.

- Teilnahme an insgesamt 6 Terminen der Regionalen Netzwerktreffen in Oldenburg
- Teilnahme an einem Termin Netzwerktreffen der angrenzenden Jugendämter
- Ansprechpartner von Seiten des Jugendamtes an den Elternabenden des Theaterpädagogischen Präventionsprogramms „Die große Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir!“ in Jever am 22.01.2014 und in Zetel am 24.04.2014